

Medienmitteilung

21. August 2024, Sensirion Holding AG, 8712 Stäfa, Schweiz

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Breit abgestützte Rückkehr zu organischem Wachstum, Outlook 2024 bestätigt

Das erste Halbjahr schliesst mit einem Umsatz von CHF 128.0 Mio. ab. Dies ist ein organisches Umsatzplus gegenüber der Vorjahresperiode von 8.9% in Lokalwährungen resp. von 3.9% in Schweizer Franken. Das Wachstum wurde durch Automotive und Industrie Märkte getrieben. Der Umsatzrückgang im Medizintechnik- und Unterhaltungselektronik-Geschäft ist auf eine weiterhin stark gedämpfte Nachfrage aufgrund des anhaltenden Lagerabbaus und einer insgesamt eher schwachen Konjunktur zurückzuführen. Das operative Ergebnis wird ausserordentlich belastet durch die Beendigung der Aktivitäten in Berlin im Bereich Condition Monitoring (Zustandsüberwachung). Die um diese Sondereffekte bereinigte Bruttomarge liegt mit 47.5% im erwarteten Bereich. Die bereinigte EBITDA-Marge liegt bei 4.6%.

Finanzielle Übersicht

Konsolidiert, in CHF Mio.	1. Januar - 30. Juni 2024	1. Januar - 30. Juni 2024, bereinigt*	1. Januar - 30. Juni 2023
Umsatz	128.0	128.0	123.2
Bruttogewinn	59.6	60.8	69.4
- in % des Umsatzes	46.6%	47.5%	56.3%
Betriebsergebnis	(31.4)	(2.8)	2.9
- in % des Umsatzes	(24.6%)	(2.2%)	2.3%
Gewinn (Verlust) für die Periode	(36.0)	(2.6)	1.4
- in % des Umsatzes	(28.1%)	(2.0%)	1.2%
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	(2.31)	(0.17)	0.09
EBITDA	(22.7)	5.9	10.7
- in % des Umsatzes	(17.7%)	4.6%	8.7%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.2		(1.9)
Investitionsausgaben	(22.8)		(17.6)
Freier Cashflow	(15.5)		(19.6)
	Per 30. Juni 2024		Per 30. Juni 2023
Nettoliquidität (Nettoverschuldung)	38.6		101.8
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	1'235		1'251

*Ausserordentliche Wertberichtigung von CHF 28.6 Mio. auf EBITDA-Stufe und CHF 33.4 Mio. auf Reingewinn-Ebene. Alle ausserordentlichen Kosten resultieren aus der Beendigung der Aktivitäten in Berlin im Bereich Condition Monitoring (Zustandsüberwachung), wurden vollumfänglich der Erfolgsrechnung des ersten Halbjahres 2024 belastet und aus Vergleichsgründen adjustiert.

Sensirion blickt auf ein herausforderndes, aber insgesamt den Erwartungen entsprechendes erstes Halbjahr 2024 zurück. In einigen Endmärkten wie Automotive und Industrie konnte Sensirion sowohl durch Neugeschäft als auch durch eine gewisse Nachfrageerholung ein gutes Wachstum erzielen. In den Märkten Medizintechnik und Unterhaltungselektronik spürte das Unternehmen hingegen eine weiterhin stark gedämpfte Nachfrage aufgrund des anhaltenden Lagerabbaus und einer insgesamt eher schwachen Konjunktur. Der Gesamtumsatz entwickelte sich daher im ersten Halbjahr erwartungsgemäss verhalten, was sich aufgrund der hohen Fixkosten der Produkte sowie der

unverändert hohen R&D-Aktivitäten in einer weiteren Phase mit schwächerer Profitabilität widerspiegelt.

Die kurzfristige Visibilität ist aufgrund der geopolitischen und makroökonomischen Herausforderungen weiterhin eingeschränkt. Aufgrund des ersten Halbjahres bestätigt Sensirion ihre Guidance für das Gesamtjahr 2024. Mittel- und langfristig ist Sensirion unverändert optimistisch. Dies ist auf eine starke Pipeline an Neugeschäften für die kommenden Jahre sowie auf Megatrends, wie Energieeffizienz, Klimawandel und Gesundheit, welche durch die Sensorlösungen unterstützt werden, zurückzuführen.

Breit abgestützte Rückkehr zu organischem Wachstum

Das erste Halbjahr schliesst mit einem Umsatz von CHF 128.0 Mio. ab. Dies ist ein organisches Umsatzplus gegenüber der Vorjahresperiode von 8.9% in Lokalwährungen resp. von 3.9% in Schweizer Franken. Das operative Ergebnis wird ausserordentlich belastet durch die Beendigung der Aktivitäten in Berlin im Bereich Condition Monitoring. Die um diese Sondereffekte bereinigte Bruttomarge liegt mit 47.5% im erwarteten Bereich, aber unterhalb des historischen Niveaus: Dies ist einerseits auf die nach wie vor nicht voll ausgelasteten Produktionskapazitäten in der Komponentenfertigung zurückzuführen, die einen höheren Fixkostenanteil aufweist. Zum anderen dämpft ein höheres Umsatzgewicht des margenschwächeren Modulgeschäfts die Bruttomarge.

Die bereinigte EBITDA-Marge liegt bei 4.6%. Auf Stufe Betriebsergebnis resultierte ein adjustierter Verlust von CHF -2.8 Mio., was zu einem bereinigten Nettoverlust für die Periode von CHF -2.6 Mio. führte. Positiv gegenüber der Vorjahresperiode entwickelte sich hingegen der operative Cashflow von CHF +7.1 Mio.

Beendigung der Aktivitäten im Bereich der Zustandsüberwachung

Zusätzlich zu den Wachstumsprojekten liegt der Fokus unverändert auf Kosteneffizienz. Sensirion setzt ihr Optimierungsprogramm konsequent fort und hat alle laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte einer kritischen Überprüfung unterzogen. Im Rahmen dieser Überprüfung hat das Unternehmen, wie bereits am 9. April 2024 kommuniziert, beschlossen, die Aktivitäten im Bereich Zustandsüberwachung einzustellen und den Standort Berlin (ehemals AiSight) zu schliessen. Sensirion hat das Berliner Start-up AiSight im September 2021 mit dem Ziel übernommen, ein führender Anbieter von Gesamtlösungen im Bereich Zustandsüberwachung zu werden. Trotz detaillierter Due Diligence vor der Akquisition hat sich jedoch gezeigt, dass sich der Markt für Zustandsüberwachungen deutlich langsamer und fragmentierter entwickelt als ursprünglich angenommen. Es gibt eine Vielzahl von Wettbewerbern, gegenüber denen eine technische Differenzierung nur schwer möglich ist. Diese Marktstruktur passt strategisch nicht zu Sensirion's Anspruch, durch Innovationen zum führenden Anbieter im jeweiligen Bereich zu werden. Diese Neubewertung hat zur Entscheidung geführt, diesen Entwicklungsbereich aufzugeben. Am strategischen Ziel, neben dem wichtigen OEM-Geschäft ein datenbasiertes Servicegeschäft aufzubauen, wird unverändert festgehalten. Dabei wird sich Sensirion vorerst auf die Detektion von klimaschädigenden Methanlecks in der Öl- und Gasindustrie konzentrieren. Dieses interne, datenbasierte Innovationsprojekt entwickelt sich vielversprechend und wird auch durch neue Umweltauflagen in den USA und Europa positiv unterstützt.

Innovation ist immer mit Chancen, aber auch mit Risiken verbunden. Für ein innovationsgetriebenes Unternehmen wie Sensirion ist es deshalb unerlässlich, Innovationsprojekte genau zu beobachten und klare Entscheidungen zu treffen, wenn ein Projekt die Erwartungen nicht mehr erfüllt. Rückblickend waren viele Innovationsprojekte der letzten Jahre sehr erfolgreich, wie z. B. die gesamte Umweltsensorik-Initiative oder die A2L-Kampagne, die kurz vor dem Ramp-up steht. Leider war dies bei der Zustandsüberwachung nicht der Fall. Das bedauert Sensirion sehr, es gehört aber ebenso zu einem innovationsorientierten Unternehmen.

Finanziell führt der Entscheid zur Beendigung der Aktivitäten in Berlin zu einer ausserordentlichen Wertberichtigung von CHF 28.6 Mio. auf EBITDA-Stufe und CHF 33.4 Mio. auf Reingewinn-Ebene. Davon sind 30.4 Mio. nicht liquiditätswirksame Wertberichtigungen, die sich einerseits aus dem nach Swiss GAAP FER erforderlichen Goodwill-Recycling (CHF 25.6 Mio.) und andererseits aus dem Wegfall von steuerlichen Verlustvorträgen (CHF 4.8 Mio.) ergeben. Die restlichen grob CHF 3 Mio. entfallen auf Restrukturierungskosten. Alle ausserordentlichen Kosten wurden vollumfänglich der Erfolgsrechnung des ersten Halbjahres belastet und aus Vergleichsgründen adjustiert. Auf den Umsatz hat die Dekonsolidierung keinen wesentlichen Einfluss, da sich die Berliner Aktivitäten noch in der Start-up-Phase befanden.

Gutes Wachstum bei Automotive und Industrie; starke Bremseffekte bei Medizintechnik und Unterhaltungselektronik

Der Automobilmarkt zeigt weiterhin ein starkes Umsatzwachstum und schliesst das erste Halbjahr mit einem Umsatz von CHF 39.8 Mio. (+14% gegenüber der Vorjahresperiode) ab. Das Wachstum stammt hauptsächlich aus neuen Modulprojekten als Tier-1-Lieferant für europäische OEM-Kunden. Das bestehende Geschäft als Tier-1-Lieferant sowie das Tier-2-Geschäft mit Komponenten zeigten sich robust, jedoch ohne nennenswerte Wachstumsimpulse.

Der Medizintechnikmarkt verzeichnete einen Umsatzrückgang von -42% auf CHF 18.3 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode. Dies ist im Wesentlichen auf zwei Effekte zurückzuführen: Zum einen leidet der Medizintechnikmarkt nach den turbulenten und starken Jahren 2020 bis 2022 weiterhin unter dem anhaltenden Lagerabbau sowohl im CPAP- als auch im Beatmungsbereich. Sensirion geht unverändert davon aus, dass diese Phase bis Ende 2024 andauern wird. Zweitens war die Absatzmenge in der Vorjahresperiode überdurchschnittlich stark aufgrund einer kurzfristig erhöhten Nachfrage nach Beatmungssensoren aus China im Zuge des damaligen Auslaufens der lokalen Covid-Massnahmen.

Der breit diversifizierte Industriemarkt verzeichnet nach der Umsatzdelle im Jahr 2023 eine erfreuliche Erholung. Der Umsatz stieg gegenüber der Vorjahresperiode um +31% auf CHF 63.5 Mio. an, dies vor allem aufgrund der Nachfrageerholung im Bereich Luftreiniger nach den starken Korrekturen im Jahr 2023. Die Lagerkorrekturen im Teilmarkt Luftreiniger scheinen weitgehend abgeschlossen zu sein. Sensirion geht aber trotzdem nicht von derselben positiven Wachstumsdynamik im zweiten Halbjahr aus. Zusätzlich wurde das Wachstum durch erste moderate Umsatzbeiträge von A2L-Leckagesensoren für Klimaanlage unterstützt. Das A2L Geschäft wird in der zweiten Jahreshälfte und darüber hinaus verstärkt zum Umsatzwachstum beitragen. Die weiteren Teilmärkte innerhalb des Industriemarktes entwickelten sich unterschiedlich: Während Gas Metering dank neuer Projekte in europäischen Ländern erneut zulegen konnte, war das zyklische Halbleiter-Geschäft rückläufig.

Der eher zyklische Unterhaltungselektronikmarkt zeigt bislang noch wenig Erholungszeichen. Mit einem Halbjahresumsatz von CHF 6.3 Mio. (-22% gegenüber Vorjahresperiode) schloss der Umsatz nochmals leicht unter dem bereits schwachen zweiten Halbjahr 2023 ab, was insbesondere auf die allgemein schwache Konjunktur und die noch nicht vollständig bereinigte Lagersituation in diesem stark fragmentierten Markt zurückzuführen ist. Zudem litt der Umsatz unter einem anhaltend schwachen Distributionsgeschäft.

Mittel- und langfristiger Ausblick bleibt unverändert positiv; Kapitalmarkttag im November 2024

Sensirion blickt weiterhin positiv in die mittel- und langfristige Zukunft, auch wenn das aktuelle Marktumfeld herausfordernd ist. Einerseits erhält Sensirion weiterhin starke Unterstützung durch

Megatrends wie Energieeffizienz, Klimawandel und Gesundheit, was den vermehrten Einsatz von Sensoren in zahlreichen Anwendungen beschleunigt. Darüber hinaus verfügt Sensirion über eine vielversprechende und volle Pipeline an neuen Kunden- und Design-In-Projekten in allen Märkten.

Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, erwartet Sensirion in der zweiten Jahreshälfte 2024 zusätzliche Wachstumsimpulse durch den Produktionsstart von zwei wichtigen Neuprojekten. Neben dem weiteren Hochlauf eines Feinstaubprojektes (PM2.5) im Automobilbereich arbeitet Sensirion derzeit intensiv an einer neuen Produktfamilie von Gasleckagesensoren für Klimaanlageanlagen im US-Markt. Dort wird in Zukunft eine neue Klasse von Kältemitteln in Klimaanlageanlagen vorgeschrieben. Diese Kältemittel sind weniger klimaschädlich, aber leichter entflammbar. Dadurch eröffnen sich für Sensirion neue Möglichkeiten, innovative Leckagesensoren in diesem Markt zu platzieren. Die Produktionsvorbereitung verläuft planmässig, so dass Sensirion in der zweiten Jahreshälfte 2024 mit ersten relevanten Umsatzbeiträgen aus dieser neuartigen Sensorklasse rechnen.

Ein technologischer Meilenstein wurde vor einigen Monaten mit der offiziellen Ankündigung eines neuartigen, chipbasierten CO₂-Sensors erreicht. Er ist einer der weltweit kleinsten Sensoren zur direkten CO₂-Messung und ermöglicht eine Vielzahl neuer Anwendungen zur Überwachung der Raumluftqualität, die bisher aufgrund von Grössen- und Kostenbeschränkungen nicht realisierbar waren.

Im Rahmen Sensirion dritten strategische Fokus, der Sicherung zukunftssträchtiger Basistechnologien als Grundlage für langfristiges Wachstum, hat Sensirion sich im Rahmen ihrer bisherigen Beteiligung von knapp 50% an der Kapitalerhöhung von Lumiphase AG beteiligt. Dieses Unternehmen entwickelt eine neue optische, CMOS-kompatible Photonik-Technologie unter Verwendung neuer Materialien und hat sich seit der Gründung vor vier Jahren sehr positiv und vielversprechend entwickelt.

Für November 2024 plant Sensirion einen weiteren Kapitalmarkttag an ihrem Hauptsitz in Stäfa. Dabei möchte das Unternehmen ein vertieftes Strategie-Update sowie einen Überblick über die bisherigen strategischen Fortschritte geben.

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Nach 16 Jahren bei Sensirion, davon 11 Jahre in der Geschäftsleitung hat sich Andrea Orzati (VP Sales) entschieden, eine neue Herausforderung ausserhalb des Unternehmens anzunehmen. Seine Nachfolge tritt per 1. November Simon Sonderfeld an. Alters halber wird zudem Matthias Gantner zum 31. Dezember 2024 als CFO zurücktreten. Seine Nachfolge übernimmt Martin Wirz, der seit über 11 Jahren in verschiedenen Führungsfunktionen für Sensirion tätig ist.

Bestätigung des Ausblicks für Gesamtjahr 2024

Für den Ausblick auf das Gesamtjahr 2024 bestätigt Sensirion die Guidance vom März 2024. Trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds erwartet Sensirion für 2024 vor allem durch neu anlaufende Projekte eine Rückkehr auf den Wachstumspfad. Hier sind vor allem das bereits beschriebene Neugeschäft mit Gasleckagesensoren für Klimaanlageanlagen zu nennen, das vor allem in der zweiten Jahreshälfte zum Wachstum beitragen sollte. Für das Bestandsgeschäft bleibt Sensirion weiterhin vorsichtig und rechnen aufgrund der anhaltenden Lagerbereinigung und der insgesamt schwachen Konjunktur nur mit einer moderaten Erholung in diesem Jahr. Insbesondere im Appliance-Markt erwartet Sensirion eine Abflachung der positiven Wachstumsimpulse des ersten Halbjahres.

Trotz der Rückkehr auf den Wachstumspfad wird 2024 hinsichtlich der Profitabilität ein Übergangsjahr sein: Der höhere Anteil des margenschwächeren Modulgeschäfts in diesem Jahr führt zusammen mit der weiterhin unter ausgelasteten Komponentenfertigung zu einer geringeren Bruttomarge im Jahr 2024.

Basierend auf dieser Einschätzung bestätigt Sensirion ihre Guidance für das Gesamtjahr 2024: Unter der Annahme eines planmässigen Ramp-ups der Wachstumsprojekte und stabiler Wechselkurse

erwartet Sensirion für das Geschäftsjahr 2024 einen unveränderten konsolidierten Umsatz von CHF 250 bis 280 Mio. (FY 2023 CHF 233.2 Mio.). Dies entspricht einem prognostizierten organischen Wachstum von 7% bis 20% gegenüber 2023. Die bereinigte Bruttomarge erwartet Sensirion für 2024 zwischen 47% und 49%. Die bereinigte EBITDA-Marge wird sich entsprechend auf 5-10% verbessern (FY 2023: 4.3%).

Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2024

Heute Mittwoch, 21. August 2024, 10:00 Uhr MESZ, wird eine Telekonferenz zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2024 stattfinden. Die Präsentation wird in englischer Sprache erfolgen. Nach der Präsentation wird die Möglichkeit bestehen, Fragen zu stellen.

Sie können sich mit dem folgenden Link für die Telefonkonferenz registrieren:

<https://register.gotowebinar.com/register/8409008195257909592>

Dokumentation

Alle Dokumente werden am 21. August 2024 ab etwa 06:30 Uhr MESZ unter <https://sensirion.com/company/investor-relations/results-reports/> verfügbar sein.

Finanzieller Kalender

11. März 2025 Geschäftsjahresresultate und -bericht 2024

12. Mai 2025 Generalversammlung 2025

Kontaktinformationen

Investor Relations

Lars Dünnhaupt

Director Investor Relations

Telefon: +41 44 306 40 00

E-Mail: lars.duennhaupt@sensirion.com

Über die Sensirion Holding AG

Die Sensirion Holding AG (SIX Swiss Exchange: SENS) mit Sitz in Stäfa, Schweiz, ist ein führender Hersteller von digitalen Mikrosensoren und -systemen. Das Produktsortiment umfasst Umweltsensoren für die Messung von Feuchte und Temperatur, Kohlendioxid (CO₂), Feinstaub (PM2.5) und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), Durchflusssensoren für Gase und Flüssigkeiten, Differenzdrucksensoren sowie Gasleckagesensoren. Ein internationales Netzwerk von Vertriebsbüros in den USA, in Europa, China, Taiwan, Japan und Südkorea beliefert die internationalen Kunden mit standardisierten und massgeschneiderten Sensorsystemlösungen für eine Vielzahl von Anwendungen. Sensoren von Sensirion sind an vielen Stellen in der Automobilindustrie, Medizintechnik, Industrie, und Unterhaltungselektronik zu finden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sensirion.com.

Disclaimer

Gewisse Aussagen in diesem Dokument sind in die Zukunft gerichtete Aussagen („forward-looking statements“), einschliesslich derjenigen, welche Wörter wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ oder andere ähnliche Ausdrücke verwenden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen und unterliegen aufgrund ihrer Art bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge wesentlich von denen abweichen können, welche durch die zukunftsgerichteten Aussagen erwähnt oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem die zukünftige globale Wirtschaftslage, veränderte Marktbedingungen, Wettbewerb mit anderen

Unternehmen, Auswirkungen und Risiken von neuen Technologien, Kosten der Einhaltung von anwendbaren Gesetzen, Regularien und Standards, verschiedene politische, rechtliche, wirtschaftliche und andere Bedingungen in den Märkten, in welchen Sensirion tätig ist, sowie andere Faktoren, auf welche Sensirion keinen Einfluss hat. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollten Sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sensirion hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Tatsachen zu aktualisieren oder diese infolge von zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

Sensirion verwendet bestimmte Kennzahlen für die Performancemessung, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Diese alternativen Performancekennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Weitere Informationen zu diesen Kennzahlen finden sich auf www.sensirion.com/additional-performance-measures.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Effekten dar.